



Tanzania Zentrum
foreign friendship for future

Info-Brief 1-2010

Liebe FreundInnen und FörderInnen von 'Tanzania-Zentrum'!
Liebe GEA-ReiseteilnehmerInnen!
Liebe GEA-Reise-InteressentInnen!

Wir sind fleißig am Säen nicht nur von Artemisia und langsam aber stetig auch am Ernten – es gibt viel Erfreuliches zu berichten:

ANAMED -Aktion für natürliche Medizin

www.anamed.net

In der ersten März-Woche wurde in **Malya** ein Anamed Seminar ausschließlich für HIV/Aids Kranke angeboten. Es wurde einer 20-köpfigen Gruppe das komplette Material zur Herstellung der Salben und Tees zur Verfügung gestellt. Alle haben nach Seminarende Artemisia-Pflänzchen, sowie bereits für die Zubereitung von Tee fertig abgepacktes Artemisia mit nachhause bekommen.

Nach einem Monat gab es das erste Treffen – die Teilnehmer waren ALLE in einem bedeutend besseren Zustand, haben an Gewicht zugenommen und zum Teil ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Die Begeisterung ist riesengroß!

Diese Gruppe wird weiterhin von uns betreut und ich werde wieder berichten.



In der Karwoche hat in **Dar es Salaam** ein Anamed Seminar stattgefunden. Initiiert hat es ein junger, sehr engagierter ‚Weltwärtsfreiwilliger‘ namens Jonas Koch. Er ist für ein Jahr an der ‚Hekima Waldorfschule‘ in Dar es Salaam als Freiwilliger tätig. Er hat schon in Deutschland viel Positives über ANAMED gehört und dann in Tanzania den Vorsitzenden von ‚Anamed Tanzania‘, Dr. Peter Feleshi in Malya besucht. Er wollte eigentlich nur Ideen, wie er ANAMED innerhalb der Waldorfschule bekannter machen und umsetzen könne. Dr. Feleshi hat ihm vorgeschlagen genügend Interessenten zu mobilisieren, dann würden wir ein Seminar halten. Gesagt – getan! Das Feedback war sensationell – die Lehrer sind anschließend nach Nairobi gereist zu einem Waldorfschulen-Treffen und haben dort begeistert berichtet.

Das nächste Seminar wird in **Basotu** stattfinden. Dort leben die Barabaig, ein ursprüngliches Nomadenvolk, deren Lebensraum durch ein gigantisches Weizenfarmprojekt stark eingengt wurde. Hier sind junge Einheimische die Initiatoren.

Ende Mai/Anfang Juni finden in **Arusha** zwei ANAMED-Seminare statt (ausgeschrieben von ANAMED Deutschland).

In der zweiten Juli-Woche werden wir dann in **Babati** sein. Dieses Seminar wird von der Straßwalchner Gruppe ‚Helfen durch Teilen‘ finanziert – Vielen Dank!

Wenn auch Sie meinen Traum, diese ‚Samen‘ in ganz Tanzania zu säen, unterstützen wollen, kommen Sie mit auf unsere Reise oder vermerken Sie bei Ihrer Spende den Verwendungszweck ANAMED – Vielen Dank im Voraus!

Das Spendenkonto:

'Tanzania-Zentrum' bei der Salzburger Sparkasse, Kennwort: ANAMED

BLZ 20404, Kto.Nr. 40158479

IBAN: AT 522040400040158479, BIC: SBGSAT2S



Ruth



Seriani



Anna



Zuleha

SCHULBILDUNG

Dank eurer Hilfe kommen mittlerweile eine ganze Reihe junger Frauen und auch ein Waisenjunge in den Genuss einer Schulbildung.

ELISIFA und **ASHA** machen jetzt im April ihre Abschlussprüfungen und beginnen bald ihre Berufslaufbahn als Lehrerinnen. Elisifa ist ausgebildete Lehrerin für Sekundarschulen, sie besuchte das **Teacher's College** in **Morogoro**. Asha ist ausgebildete Grundschullehrerin; sie war im **Teacher's College** in **Arusha**.

WINNI hat endlich einen Studienplatz im **Teacher's College** in **Mwanga** gefunden und hat dort im Oktober vergangenen Jahres begonnen.

LAZARO, der Waisenjunge hat seine Prüfungen in der Primary School bestanden und besucht jetzt die Nanja **Secondary School** in **Monduli**.

RUTH, SYNATI und **SERIANI**, drei junge Maasai-Frauen sind im Jänner dieses Jahres im **Emusoi-Centre** in **Arusha** aufgenommen worden und sind überglücklich an einem sicheren Ort ungestört lernen zu dürfen. Das sind die Frauen, die schon einem Mann versprochen waren und deren Hochzeit schon vorbereitet war.

ANNA, auch eine junge Maasai-Frau, die knapp vor der schon organisierten Hochzeit die Flucht ergriffen hat, geht in ein Lerninstitut und bereitet sich dort auf die Aufnahmeprüfung für die Sekundarschule vor.

ELISABETH besucht seit Jänner die **Northern Highlands Secondary School** in **Moshi** und **HUSNA** die **Tumaini Secondary School** in **Singida**.

ZULEHA, ein sehr begabtes Mädchen aus den Pare-Bergen fängt Anfang Mai in der **Hady Primary School** in **Arusha** an.

Es gibt laufend neue Anfragen, wenn Sie eine Schulpartnerschaft übernehmen möchten, schreiben Sie mir unter hertha@tanzania-zentrum.at

Die Schulgebühren sind sehr unterschiedlich, sie liegen zwischen 10 und 65 Euro/Monat – hängt davon ab, ob jemand die Chance bekommt in eine Regierungsschule zu kommen oder ob es eine Privatschule ist.

An all jene, die uns mit monatlichen Daueraufträgen oder auch Einmalzahlungen für unsere wissbegierigen jungen Leute unterstützen, ein herzliches Dankeschön!

Das Spendenkonto:

'Tanzania-Zentrum' bei der Salzburger Sparkasse, Kennwort: SCHULBILDUNG

BLZ 20404, Kto.Nr. 40158479

IBAN: AT 522040400040158479, BIC: SBGSAT2S



AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE GEGEN ALBINO-MORDE

<http://www.bagamoyo.com/645.html>

Albinismus ist eine genetische Störung und hier in Ostafrika sowie in vielen anderen afrikanischen Ländern ist der Glaube verbreitet, Körperteile von Albinos gemischt mit traditioneller Medizin würde Reichtum und Glück bringen.

Medizinmänner beauftragen ihre ‚Kunden‘ Körperteile von Albinos zu bringen. Albinos werden von diesen nicht als menschliche Wesen betrachtet.

Die tansanische Regierung geht hart ins Gericht mit den Albino-Mördern. Laut CNN wurden in den letzten zwei Jahren sieben zum Tode verurteilt. Mehr als 50 Albino-Morde haben sie zu verantworten. Dutzende warten auf ihre Gerichtsverfahren.

Freundeskreis Bagamoyo - Sparkasse Münsterland-Ost, BLZ: 40050150, Kto-Nr: 43596

REISEN

www.tanzania-zentrum/reisen

Im Sommer (Juli/August) finden wieder Reisen ins Maasai-Land im Norden Tansania's statt. Für die Juli-Reise gibt es noch wenige freie Plätze, sie findet vom 21. – 30. Juli statt. Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie mir unter hertha@tanzania-zentrum.at – Karibuni sana! Herzlich willkommen!

Allen bisherigen ReiseteilnehmerInnen ein ‚herzliches Dankeschön‘ für eure Teilnahme, dadurch haben wir einige Projekte unterstützen können. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei jenen, die Schulpartnerschaften übernommen haben.

**ASANTENI SANA na KARIBUNI TENA!
HERZLICHEN DANK und SEID WIEDER HERZLICH WILLKOMMEN!**

Liebe Freunde im Norden, nur mit eurer Unterstützung können wir diese wichtigen Impulse setzen, diese Saat säen und so zumindest in kleinem Rahmen einen Beitrag zu einer etwas gerechteren Welt leisten!

Mit herzlichen Grüßen und einem großen ASANTE SANA aus Tansania,

Hertha Schwaighofer
Obfrau ‚Tanzania-Zentrum‘
Kordinatorin ‚Anamed Tanzania‘

*WAS DU AUF DEM FELDE DEINES LEBENS ANBAUST,
IST WICHTIGER ALS DIE GRÖSSE DEINES FELDES.
Ein tansanisches Sprichwort*